

Herren 1.Rheinlandliga

Tabelle (gesamt)

	Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
	1	TuS Waldböckelheim	0	0	0	0	0:0	+0	0:0
	2	TTG Mündersbach/Höchstenbach	0	0	0	0	0:0	+0	0:0
	3	SG Sinzig/Ehlingen	0	0	0	0	0:0	+0	0:0
	4	TTC Mülheim-Urmitz/Bhf	0	0	0	0	0:0	+0	0:0
	5	TTG Torney/Engers	0	0	0	0	0:0	+0	0:0
	6	TuS Dichtelbach	0	0	0	0	0:0	+0	0:0
	7	VfR Simmern II	0	0	0	0	0:0	+0	0:0
	8	TTG Daun-Gerolstein	0	0	0	0	0:0	+0	0:0
	9	TTV Alexandria Höhn	0	0	0	0	0:0	+0	0:0
	10	VfL Kirchen	0	0	0	0	0:0	+0	0:0

„Ich denke wir sind mit Dario auch in dieser Klasse konkurrenzfähig, wenn wir unser Trainingspensum etwas hochschrauben und Topleistung liefern können“, meint Nico Ballbach, Kapitän der 1. Herren mit Blick auf die kommende Saison 2019/20. „Uns ist aber auch durchaus bewusst, dass wir von Anfang an um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Die Mission Klassenerhalt beginnt für uns mit dem ersten Ballwechsel im Herbst!“ Diese Aussagen beziehen sich allerdings nicht wie so oft in den vergangenen Jahren auf die 2. Rheinlandliga sondern auf die höchste Spielklasse des Tischtennisverbands Rheinland. Denn trotz der Niederlagen in der Relegation vor einem guten Monat bestand für den TuS Dichtelbach jetzt die Möglichkeit als Nachrücker in die 1. Rheinlandliga aufzusteigen – und das zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte. Und diese einmalige Gelegenheit will das junge Team unbedingt ergreifen, zumal mit Rückkehrer Dario Stenzhorn ein vielversprechender Neuzugang für das vordere Paarkreuz verpflichtet werden konnte.

Zum Aufrücken der 1. Herren in die 1. Rheinlandliga kam es durch den Rückzug von gleich drei klassenhöheren Vereinen: Der TV Feldkirchen hatte bereits während der Saison 2018/19 aus der höchsten Verbandsklasse abgemeldet, die TTF Konz und der Relegationszweite SG Lahnbrück/Fachbach zogen sich nun aus personellen Gründen in die jeweiligen 2. Rheinlandligen zurück. Bei einem Blick auf die künftigen Ligakonkurrenten Dichtelbachs stellt man fest, dass die Auswärtsfahrten nicht zwangsläufig länger werden. Denn die hinzugekommenen nördlichen Regionen Koblenz/Neuwied, Ahrweiler/Mayen-Cochem, Westerwald-Nord und Westerwald-Süd/Rhein-Lahn lassen sich meist schneller über die A61 erreichen als die Regionen Trier und Eifel. Altbekannte Gegner werden für den TuS Dichtelbach der TuS Waldböckelheim, der VfR Simmern II und die TTG Daun-Gerolstein sein. Im Großraum Koblenz kommen die SG Sinzig/Ehlingen, der TTC Mülheim-Urmitz/Bhf und die TTG Torney/Engers neu hinzu. Und die Westerwälder Mannschaften der TTG Mündersbach/Höchstenbach, des TTV Alexandria Höhn und des VfL Kirchen komplettieren schließlich die Liga.